

Schnittstelleninformationen



1.	Über die Schnittstelle zwischen Loco-Soft und Workshop-Net	2
2.	Grundeinstellungen in Pr. 296	2
2.1	Grundeinstellungen in Pr. 987	4
2.2	Anlage der Arbeitsnummern für das Prüfsystem	6
2.3	Anlage der Arbeitsnummern für das Zapfsystem	8
2.4	Anlage der Ersatzteilnummer für das Zapfsystem	11
3.	Übernahme der Daten in den Auftrag	12
3.1	Übertragung der Auftragsdaten an das Prüfsystem	12
3.2	Übertragung der Auftragsdaten an das Zapfsystem	13
3.3	Anzeige von Prüfprotokollen	15
4.	Konfiguration des AWN-Viewers	17
5.	Historie der Prüfprotokolle	19
6.	Hinweis bei Nutzung der Prüfsysteme durch externe Unternehmen	20

1. Über die Schnittstelle zwischen Loco-Soft und Workshop-Net

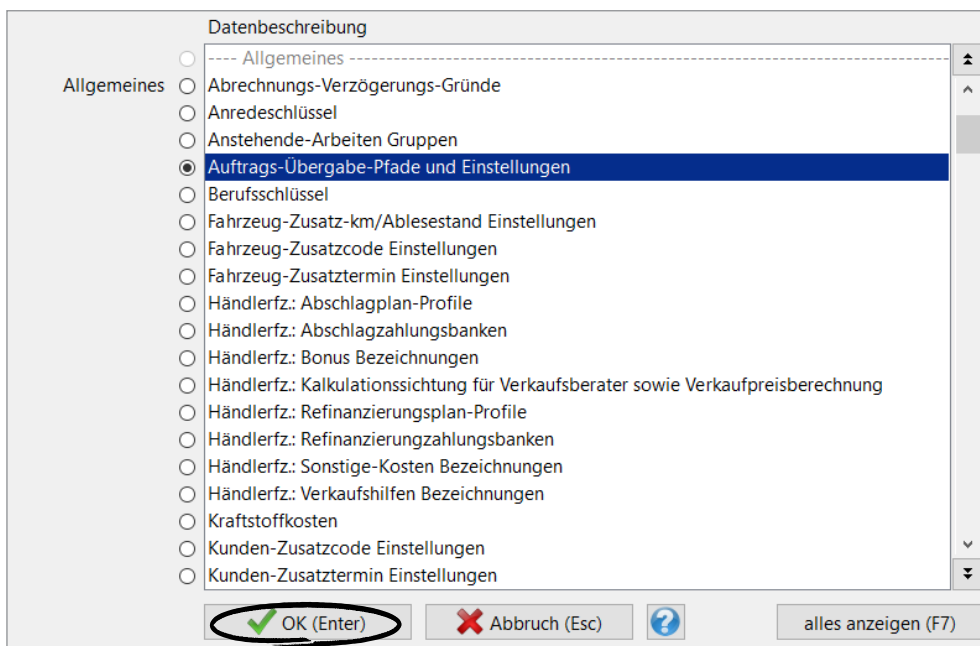
Die asanetwork GmbH, eine Tochterfirma des Bundesverband der Hersteller und Importeure von Automobil-Service Ausrüstung e.V. (kurz ASA), vertreibt den NETMAN Dieser ermöglicht die Kommunikation zwischen den Prüfsystemen aus der Werkstatt und Loco-Soft. Voraussetzung für eine funktionierende Kommunikation ist, dass sowohl das Prüfsystem als auch das Dealer Management System über eine entsprechende Schnittstelle verfügen. Loco-Soft übermittelt Auftrags-, Kunden und Fahrzeug-Daten über die Workshop-Net Schnittstelle an Ihre Prüfsysteme, somit entfällt die zeitraubende Erfassung der Eckdaten an den Prüfsystemen. Nach erfolgter Prüfung senden die Prüfsysteme die ermittelten Daten an den NETMAN zurück, von wo aus sie in Loco-Soft eingelesen werden.

Der Vertrieb und die eventuelle Unterstützung des für die Workshop-Net Schnittstelle benötigten NETMAN erfolgt entgeltlich durch die asanetwork GmbH. Bitte erfragen Sie bei den Herstellern oder der asanetwork GmbH, welche Prüfsysteme über eine Gerätelizenz für die Workshop-Net Schnittstelle verfügen. Alternativ können Sie diese Information auch auf der Homepage der asanetwork GmbH einsehen: <https://workshop-net.net/teilnehmer/>

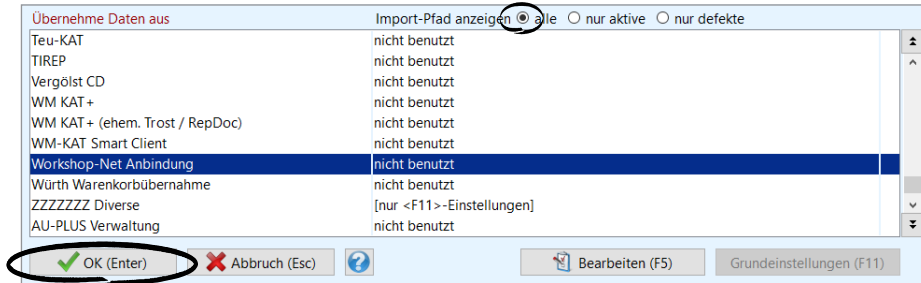
Bitte beachten Sie, dass bei der Einrichtung der Schnittstelle nicht nur die Einstellungen in Loco-Soft vorgenommen werden müssen, sondern auch der NETMAN von asanetwork installiert und eingerichtet werden muss. Zudem müssen auch die Prüfsysteme korrekt in das Netzwerk eingebunden werden, was zu einem erheblichen Aufwand führen kann.

2. Grundeinstellungen in Pr. 296

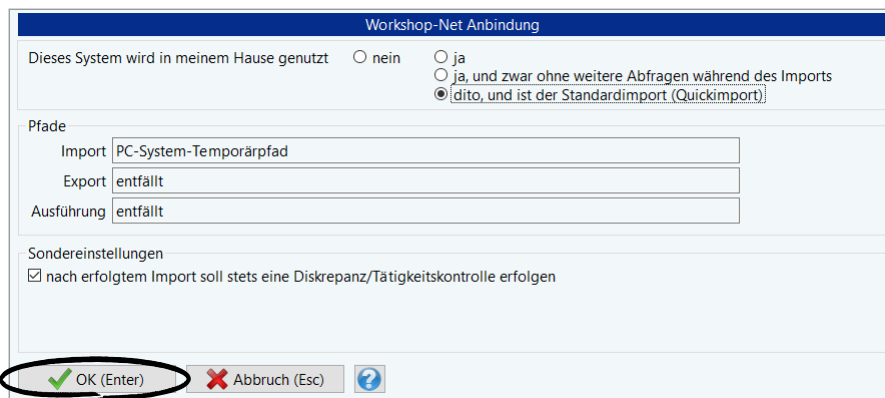
Nachdem der NETMAN auf einem in Ihrem Netzwerk eingebundenen und für Loco-Soft erreichbaren PC eingerichtet worden ist, öffnen Sie **Pr. 296** und wählen Sie unter „**Allgemeines**“ den Punkt „**Auftrags-Übergabe-Pfade und Einstellungen**“ aus. Bestätigen Sie anschließend mit **>OK (Enter)<**.



Loco-Soft öffnet Ihnen nun eine Liste der „**Möglichen Übernahmen von Arbeiten und Ersatzteilen**“. Wählen Sie hier „**Workshop-Net Anbindung**“ aus und klicken auf **>Bearbeiten (F5)**<.

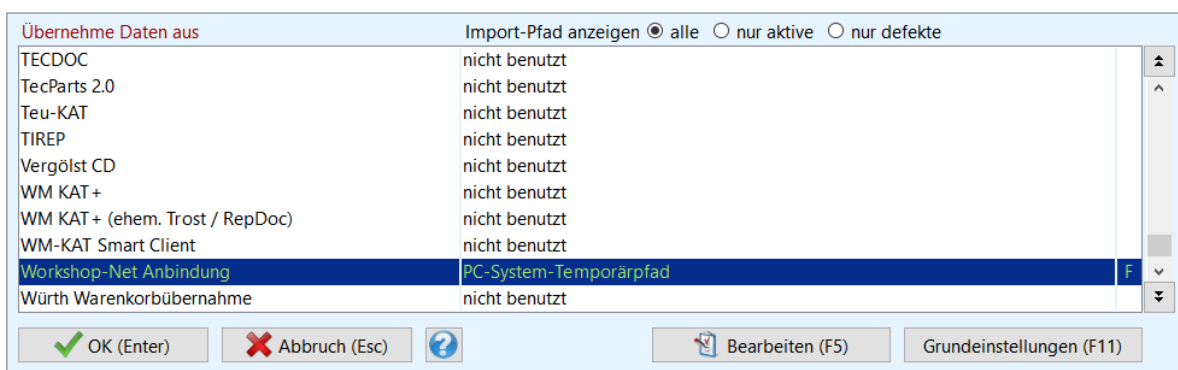


Setzen Sie den Haken bei dem Feld „**nach erfolgtem Import soll stets eine Diskrepanz/Tätigkeitskontrolle erfolgen**“ überprüft Loco-Soft nach dem Import automatisch die Daten auf Diskrepanzen beim Preis, den Arbeitszeiten, dem Monteur usw.



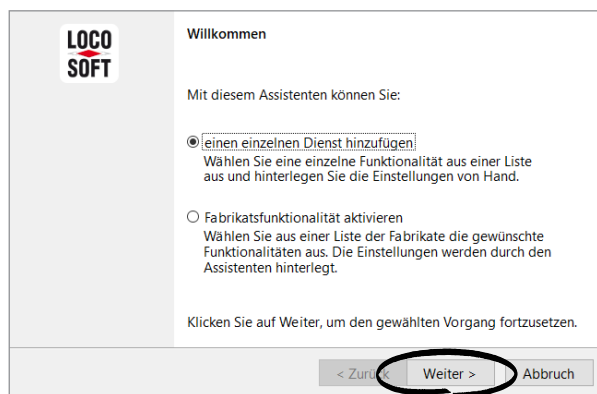
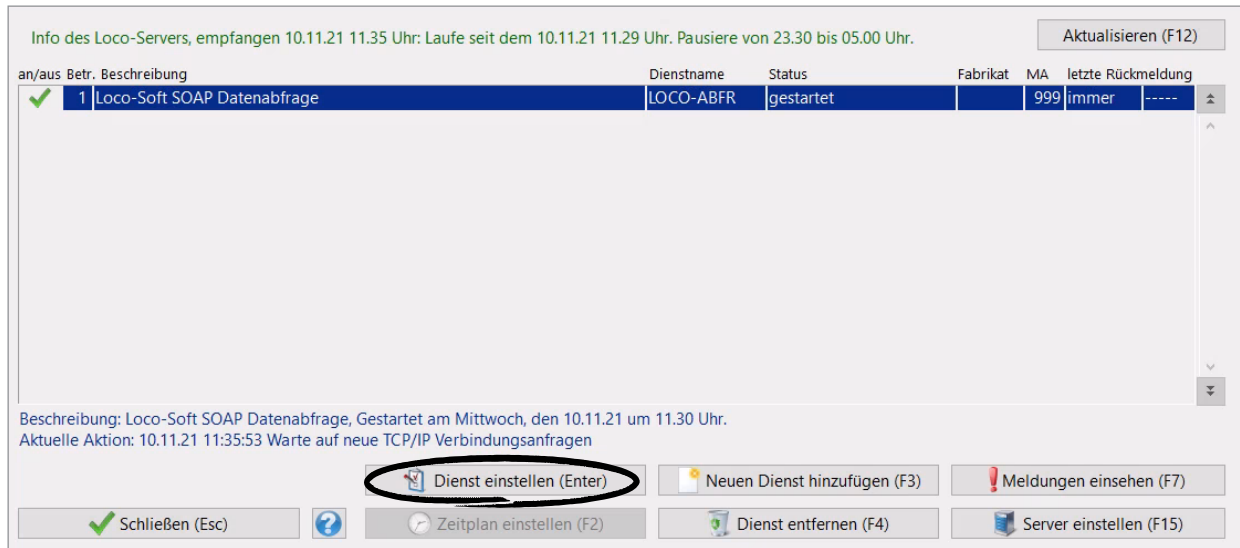
Geben Sie an, ob die Workshop-Net Schnittstelle in Ihrem Haus genutzt werden soll. Wählen Sie hier „**dito, und ist der Standardimport (Quickimport)**“ wenn die Workshop-Net Schnittstelle die am häufigsten in Ihrem Haus genutzte Schnittstelle ist. Bestätigen Sie mit **>OK (Enter)**<.

Sie gelangen nun zurück in die Liste der möglichen Übernahmen. Die Workshop-Net Schnittstelle ist nun aktiv.



2.1 Grundeinstellungen in Pr. 987

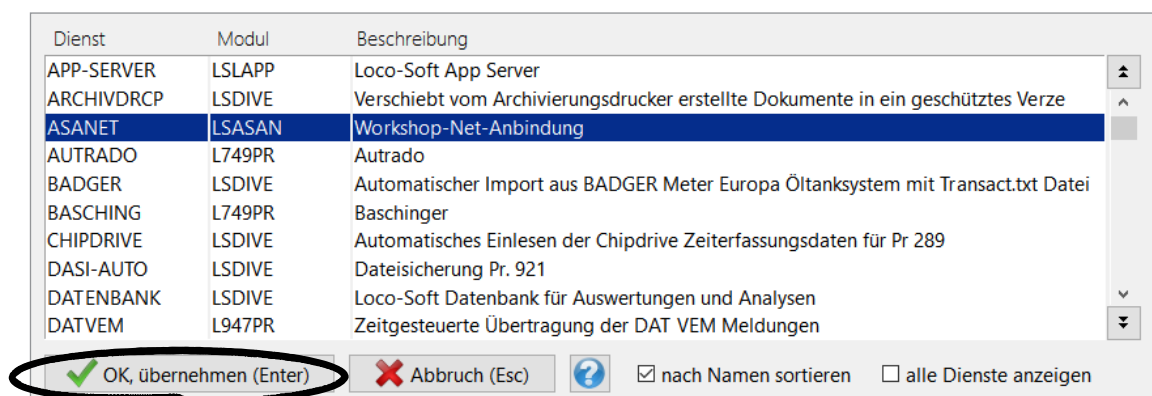
Öffnen Sie **Pr. 987** und klicken auf **>neuen Dienst hinzufügen (F3)<**.



Setzen Sie den Haken bei „**einen einzelnen Dienst hinzufügen**“ und klicken Sie auf **>Weiter<**.

Nun öffnet sich eine Liste der möglichen Dienste.

Markieren Sie die Zeile „**Workshop-Net-Anbindung**“ und bestätigen Ihre Wahl mit **>OK, übernehmen (Enter)<**.



Pfadinformationen

Datenpfad: J:\JIRA\9854\

DLL-Pfad: J:\JIRA\9854\

Programmaufruf

/PRNUM7=500 /PRFLAG1=N /PRIP=#SRVADDR /PRZG0 **Aufrufparameter bearbeiten (F5)**

Betriebseinstellungen

aktiver Betrieb aktives Lager aktives Fabrikat HYUNDAI

IBN-Empfänger für Server-Nachrichten, die diesen Dienst betreffen

IBN Empfänger (F7)

OK, speichern (Enter) Abbruch (Esc) ? Programmeinstellungen (F6)

Loco-Soft öffnet Ihnen das Fenster „Einstellungen für den Dienst“.

Rufen Sie die Aufrufparameter auf mit Klick auf **>Aufrufparameter bearbeiten (F5)<**.

Kontrollieren Sie in der Liste der Aufrufparameter Ihre Einstellungen, diese blendet Loco-Soft Ihnen bereits vor.

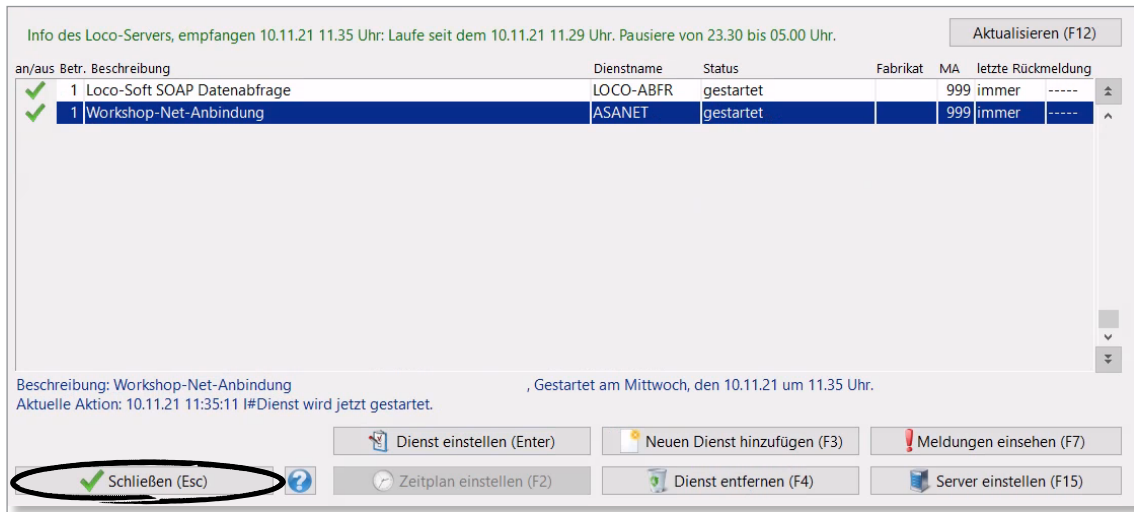
Variable	Wert
1 Verarbeitungspausen	500
2 Transferprotokoll	N
3 IP vom Netman-Manag.	
4 Zugriffsschl. Pr.111	
5 Zugriffsschl. Pr.211	
6 Prüfsyst.-Untergrup.	N

Inaktive Zeit zwischen den Nachrichtenverarbeitungen in Millisekunden, um die Prozessorbelastung zu verringern. 1000ms entsprechen einer Sekunde.

OK, verlassen (Enter) Abbruch (Esc) ? Ändern (F5)

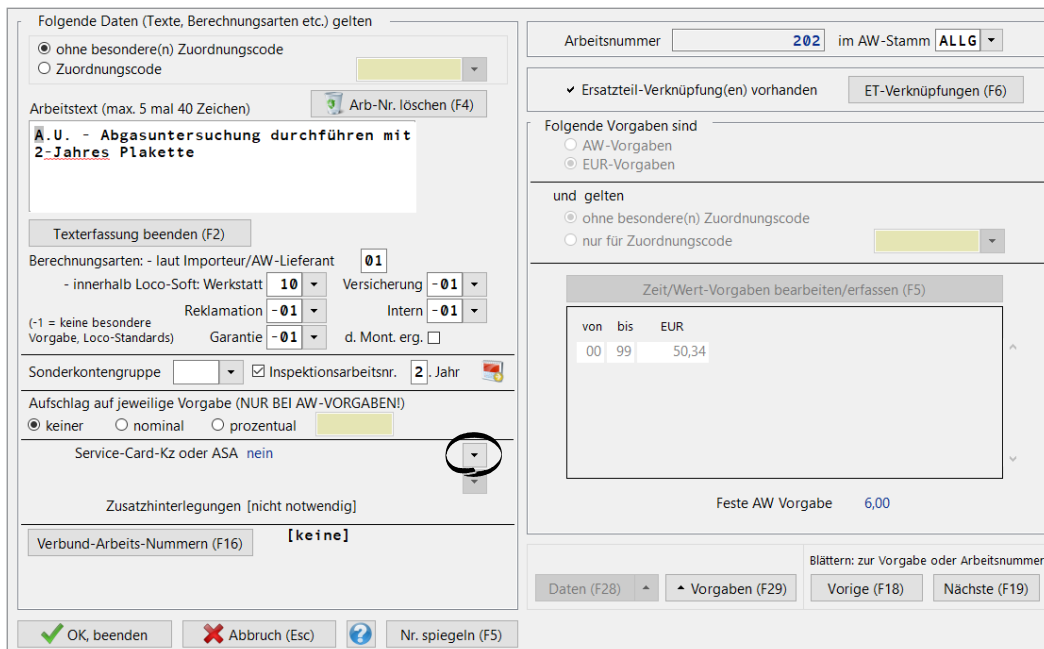
- 1 Stellen Sie hier die Ruhezeit zwischen der Verarbeitung der Nachrichten ein. Diese Einstellung erfolgt in Millisekunden und dient der Entlastung Ihres Prozessors.
- 2 Über diesen Parameter, können Sie sich den gesamten Datentransfer des Dienstes protokollieren lassen. Aktivieren Sie diesen Dienst nur zu Analysezwecken!
- 3 Tragen Sie hier ggf. die IP-Adresse des Rechners ein, auf dem der NETMAN installiert ist. Die IP-Adresse können Sie im Status-Tab des NETMAN Monitors kontrollieren.
- 4 Legen Sie hier den Zugriffsschlüssel fest, mit dem der Dienst auf das **Pr. 111** zugreifen darf. Achten Sie darauf, dass der Dienst genügend Berechtigungen hat um, die Kundendaten vollständig zu übertragen.
- 5 Legen Sie den Zugriffsschlüssel fest, mit dem der Dienst auf das **Pr. 211** zugreifen darf. Achten Sie darauf, dass der Dienst genügend Berechtigungen hat, um die Auftragsdaten vollständig zu übertragen.
- 6 Stellen Sie hier ein, ob Ihnen bei der Zuordnung der Prüfsysteme zu den Arbeitsnummern auch die Untergruppen der Prüfsysteme zur Verfügung stehen sollen (z.B. AU „Otto ohne KAT“ oder „Turbo-Diesel“).

Sie gelangen zurück in das **Pr. 987**. Der Dienst „**Workshop-Net-Anbindung**“ ist nun gestartet, dieser regelt den Austausch zwischen Loco-Soft und dem NETMAN. Beenden Sie das Programm mit **>Schließen (Esc)<**.

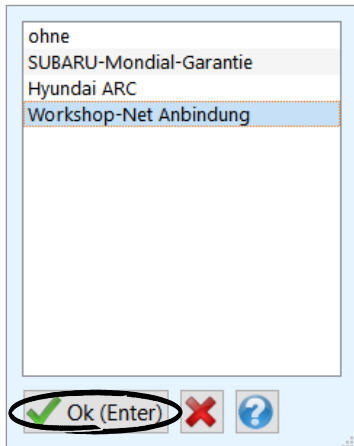


2.2 Anlage der Arbeitsnummern für das Prüfsystem

Damit nur die Auftragsdaten an die Prüfgeräte übermittelt werden, die auch für diese bestimmt sind (z.B. die Kunden- und Fahrzeugdaten nur an den AU-Tester, nicht aber an das Lichteinstellgerät gehen), kann jeder Arbeitsnummer ein Werkstattgerät zugewiesen werden. Öffnen Sie hierfür **Pr. 291** und rufen eine Arbeitsnummer auf, bei deren Verwendung Daten aus Pr. 211, 214 oder 222 an Ihr Prüfsystem übergeben werden sollen.



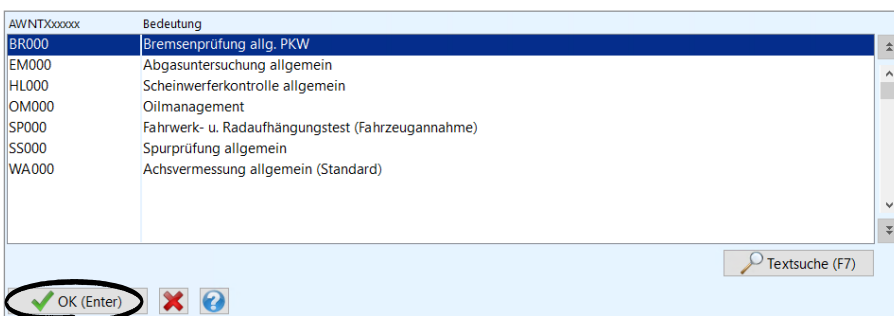
Öffnen Sie die Liste „**Servicekarten oder ASA**“ durch Klick auf das Pfeil-Symbol im Feld „**Service-Card-Kz oder ASA**“.



In der Liste „Servicekarten oder ASA“ markieren Sie nun den Eintrag „Workshop-Net Anbindung“ und bestätigen Ihre Wahl mit >OK (Enter)<.

Sie gelangen zurück in die Arbeitstext-Vorgaben. Hier können Sie nun ein Workshop-Net-Prüfsystem für die Arbeitsnummer hinterlegen.

Klicken Sie hierfür auf das Pfeil-Symbol im Feld „Workshop-Net-Prüfsystem“.



Loco-Soft bietet Ihnen nun eine Liste der angeschlossenen Prüf-systeme an. Wählen Sie hier das gewünschte Prüfsystem aus und bestätigen Sie Ihre Wahl mit >OK (Enter)<.

Sie können hier auch die Untergruppen der Prüfsysteme (z.B. AU „Otto ohne KAT“ oder „Turbo-Diesel“) zuordnen, falls Sie diese Einstellung im Pr. 987 aktiviert haben. Bitte beachten Sie: Wenn Sie eine präzise Zuweisung auf das Untersystem vornehmen, muss bei Erfassung des Auftrags immer die exakt passende Arbeitsnummer verwendet werden. Wenn Sie eine Arbeitsnummer verwenden, der ein anderes Untersystem zugeordnet ist, wird der Auftrag nur für dieses Untersystem bereitgestellt und ist in den anderen nicht abrufbar.

Diese Liste liest Loco-Soft aus dem NETMAN aus. Sollte das benötigte System nicht in der Liste erscheinen, prüfen Sie Ihre Einstellungen in dem NETMAN. Bei Fragen zum NETMAN wenden Sie sich bitte direkt an die asanetwork GmbH.

Sie gelangen wieder zurück in die Arbeitstext-Vorgaben, hier können Sie nun einsehen, an welches Prüfsystem die Auftragsdaten übertragen werden.

Die Daten werden an das entsprechende Prüfsystem übermittelt, sobald die Arbeitsnummer im Pr. 211 bestätigt wurde.

Folgende Daten (Texte, Berechnungsarten etc.) gelten

ohne besondere(n) Zuordnungscode
 Zuordnungscode

Arbeitstext (max. 5 mal 40 Zeichen) Arb-Nr. löschen (F4)
A.U. - Abgasuntersuchung durchführen 2J.

Texterfassung beenden (F2)

Berechnungsarten: - laut Importeur/AW-Lieferant **01**
 - innerhalb Loco-Soft: Werkstatt **10** Versicherung **-01**
 Reklamation **-01** Intern **-01**
 (-1 = keine besondere Vorgabe, Loco-Standards) Garantie **-01** d. Mont. erg.

Sonderkontengruppe Inspektionsarbeitsnr. **0** Jahr

Aufschlag auf jeweilige Vorgabe (NUR BEI AW-VORGABEN!)
 keiner nominal prozentual

Service-Card-Kz oder ASA **Workshop-Net Anbindung**
 Workshop-Net-Prüfsystem **AWNTXEM000**
 Zusatzhinterlegungen [nicht notwendig]

Verbund-Arbeits-Nummern (F16) **[keine]**

Arbeitsnummer **202** im AW-Stamm **ALLG**

Ersatzteil-Verknüpfung(en) vorhanden ET-Verknüpfungen (F6)

Folgende Vorgaben sind
 AW-Vorgaben
 EUR-Vorgaben

und gelten
 ohne besondere(n) Zuordnungscode
 nur für Zuordnungscode

Zeit/Wert-Vorgaben bearbeiten/erfassen (F5)

von	bis	EUR
00	99	35,29

Blättern: zur Vorgabe oder Arbeitsnummer
 Daten (F28) ← → Vorgaben (F29) ← → Vorige (F18) Nächste (F19)

OK, beenden Abbruch (Esc) Nr. spiegeln (F5)

2.3 Anlage der Arbeitsnummern für das Zapfsystem

Das Anlegen einer Arbeit, die für das Zapfsystem bestimmt ist, erfolgt genauso wie die Anlage der Arbeit für das Prüfsystem. Allerdings sind hierbei andere Prüfsystem-Gruppen vorgesehen.

Folgende Daten (Texte, Berechnungsarten etc.) gelten

ohne besondere(n) Zuordnungscode
 Zuordnungscode

Arbeitstext (max. 5 mal 40 Zeichen)
01 Zapfsystem

Berechnungsarten: (-1 = keine besondere Vorgabe, Loco-Standards)
 - laut Hersteller/AW-Lieferant **00**
 - in Loco-Soft: -- Werkstatt **10** Ber.Art **10 (Lohn Mechanik Citroen)**
 -- Versicherung **-1** Loco-Standard-Vorgabe
 -- Reklamation **-1** ...
 -- Intern **-1** ...
 -- Garantie **-1** ...

ArbeitsNr. darf beim Stempeln als Zusatzaufwand erfasst werden

Sonderkontengruppe Inspektionsarbeitsnr. **0** Jahr

Aufschlag auf jeweilige Vorgabe (NUR BEI AW-VORGABEN!)
 keiner nominal prozentual

Service-Card-Kz oder ASA **nein** Workshop-Net Anbindung

Zusatzhinterlegungen [nicht notwendig]

Verbund-Arbeits-Nummern (F16) **[keine]**

Arbeitsnummer **ZAPF** im AW-Stamm **ALLG**

Ersatzteil-Verknüpfung(en) vorhanden ET-Verknüpfungen (F6)

Folgende Vorgaben sind
 AW-Vorgaben
 EUR-Vorgaben

und gelten
 ohne besondere(n) Zuordnungscode
 nur für Zuordnungscode

Zeit/Wert-Vorgaben bearbeiten/erfassen (F5)

von	bis	EUR
00	99	50,00

Blättern: zur Vorgabe oder Arbeitsnummer
 Daten (F28) ← → Vorgaben (F29) ← → Vorige

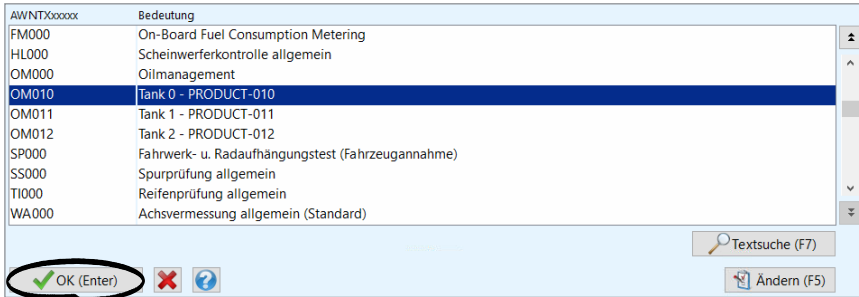
OK, beenden Abbruch (Esc) Nr. spiegeln (F5)

ohne
 Workshop-Net Anbindung
 Stellantis ARC

Ok (Enter)

Öffnen Sie hierfür **Pr. 291** und rufen eine Arbeitsnummer auf, bei deren Verwendung Daten aus Pr. 211, 214 oder 222 an Ihr Zapfsystem übergeben werden sollen. Wählen Sie über die Liste „**Service-Card-Kz oder ASA**“ die **Workshop-Net Anbindung** aus.

Loco-Soft bietet Ihnen nun eine Liste der angeschlossenen Prüfsysteme an. Wählen Sie hier das gewünschte Zapfsystem aus und bestätigen Sie Ihre Wahl mit **>OK (Enter)<**.



Auch hier können Sie Untergruppen für bestimmte Zapfanlagen auswählen. Dies ist aber nur in seltenen Fällen nötig, da über die Gruppe „OM000“ **ALLE** Zapfanlagen angesprochen werden. Falls Sie doch eine Untergruppe auswählen möchten, achten Sie bitte darauf, bei Erfassung des Auftrags immer die exakt passende Arbeitsnummer zu verwenden. Zudem muss die Funktion „mit Untergruppen“ in **Pr. 987** aktiviert werden, siehe hierzu Kapitel „2.2 Grundeinstellungen in Pr. 987“ auf Seite 4.

Wird eine Arbeitsnummer für eine Zapfanlage angelegt, muss dieser Zapfung auch ein entsprechendes Öl (Ersatzteil) mit der dazugehörigen Menge in **Pr. 291** zugewiesen werden.

Hinweis: Das Öl muss in **Pr. 511** als Ersatzteil angelegt sein.

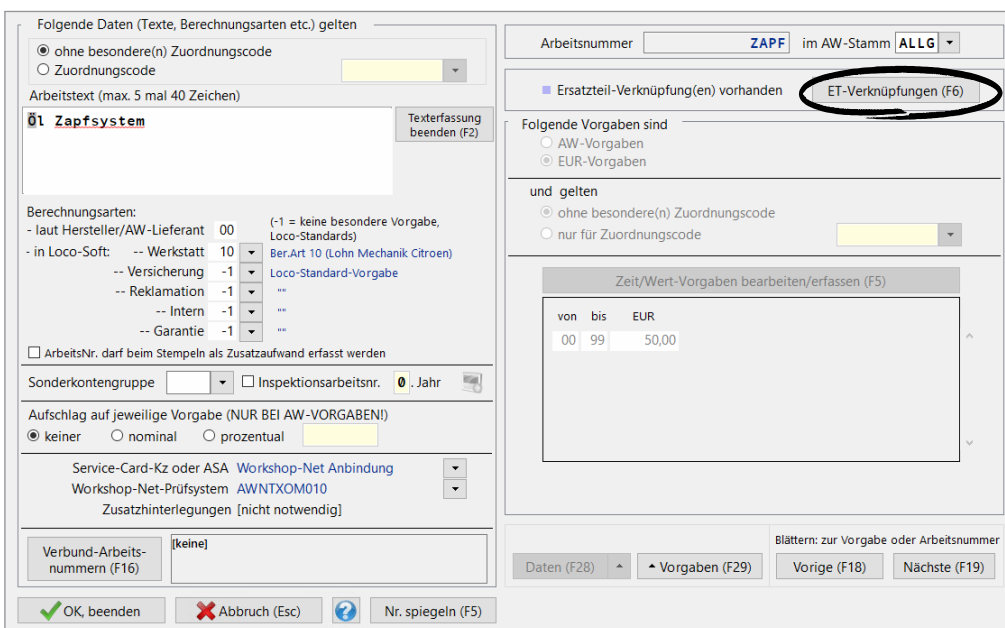
Klicken Sie hierfür auf den Button **>ET-Verknüpfungen (F6)<**.

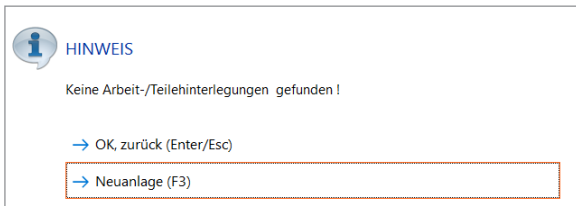
Information Schicken der Teiledaten bei Öl-Zapf-Anlagen an den Workshop-Net-Manager!

Für Öl-Zapf-Anlagen kann/muss ein Artikel mit dazugehöriger Soll-Menge als Vorgabe an den Workshop-Net-Manager geschickt werden. Bitte verknüpfen Sie die gewünschten Artikel und die Soll-Mengen mit Hilfe der Funktion 'ET-Verknüpfungen(F6)' in Prg. 293!

Tipp: Wenn Sie mehr als zwei ET-Nummern hinterlegen, sollten diese als optionale ET gekennzeichnet werden.

→ OK, weiter (Enter/Esc)





Klicken Sie auf **>Neuanlage (F3)<**, um eine neue Ersatzteilverknüpfung zu hinterlegen.

für Arbeitsnummer **ZAPF** für Herkunft **ALLG** Öl Zapfsystem

Benennung/Kurzinfo **ÖL**

Zusatz (Modell)
 Zusatz (tech.)
 Kopfdaten (F15)

Hauptabgrenzung FabMod von **00/** bis **99/0000000000000000**

Nebenabgrenzungen [keine]
 [keine]
 [keine]
 [keine]

Gültigkeitsdatum **00.00.00** **99.99.99**

Zusammenstellung	ARB/ET Nummer	Bezeichnung/Text	Menge	Preis
ET		[neues ET]		

Legen Sie Ihre gewünschte Bezeichnung fest und klicken auf **>Neu (F3)<**, um das Ersatzteil zu hinterlegen.

1 Teilenummer **PRODUCT-010**
 Kurzbezeichnung **PRODUCT-010**

2 Abgangsmenge **1,00**

3 Preis
 dynamisch
 fixiert
 falls ET nicht bekannt

4 optionales ET, gehört NICHT zur Zusammenstellung sondern wird lediglich als 'Gedankenstütze' vorgeschlagen

5

- 1 Wählen Sie zuerst das gewünschte Ersatzteil aus.
- 2 Tragen Sie die benötigte Abgangsmenge ein.
- 3 Legen Sie fest, wie der Verkaufspreis des Ersatzteils ermittelt werden soll.
- 4 Setzen Sie hier den Haken, falls das Ersatzteil nicht automatisch übernommen, sondern lediglich als Gedankenstütze angezeigt werden soll. Diese Option empfiehlt sich, falls für eine Zapfanlage unterschiedliche Öle genutzt werden. So können Sie im Auftrag das korrekte Öl auswählen.
- 5 Verlassen Sie die Einstellungen mit **>OK (Enter)<**.

Verlassen Sie das Programm anschließend mit **>ESC<** um zurück in die Einstellungen der Arbeitsnummer zu gelangen.

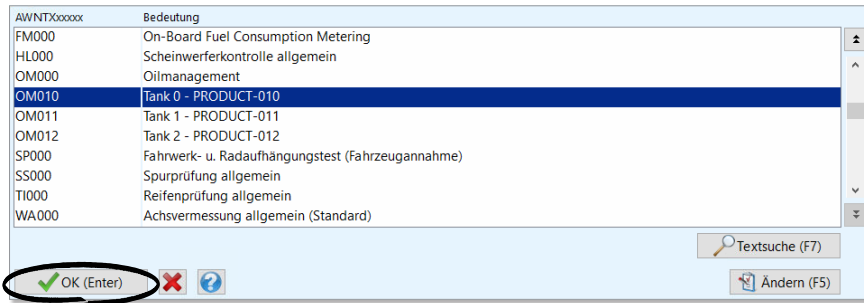
Bestätigen Sie die Einstellungen zu der Arbeitsnummer mit **>OK, beenden<**.

Wichtig: Alternativ können Sie das Zapfsystem auch der Ersatzteilnummer zuordnen. So können Sie mit einer Arbeitsnummer verschiedene Zapfanlagen ansprechen. Bitte beachten Sie, dass die Ersatzteilhinterlegungen Vorrang vor den Hinterlegungen in der Arbeitsnummer haben! Wenn Sie also der Arbeitsnummer eine andere Zapfanlage zuordnen als dem Ersatzteil, wird das Ersatzteil an die im Pr. 511 hinterlegte Zapfanlage übermittelt.

2.4 Anlage der Ersatzteilnummer für das Zapfsystem

Ordnen Sie Ihre Ersatzteile den jeweiligen Zapfsystemen zu, so wird automatisch das richtige Zapfsystem angesprochen, sobald Sie die Ersatzteilnummer im Auftrag hinterlegen. Rufen Sie hierfür einfach das Ersatzteil in **Pr. 511** auf und klicken auf **>ASA<**.

Wichtig: Sie können diese Hinterlegung nur tätigen, wenn die „**Workshop-Net-Anbindung**“ in **Pr. 987** aktiviert wurde. Die Informationen zur Aktivierung des Dienstes „**Workshop-Net-Anbindung**“ entnehmen Sie bitte dem Kapitel „**2.1 Grundeinstellungen in Pr. 987**“ auf **Seite 4**“. Zudem muss dem Ersatzteil das „**Kostenträger-Merkmal**“ „**65 Schmierstoffe/Öle**“ zugewiesen werden.



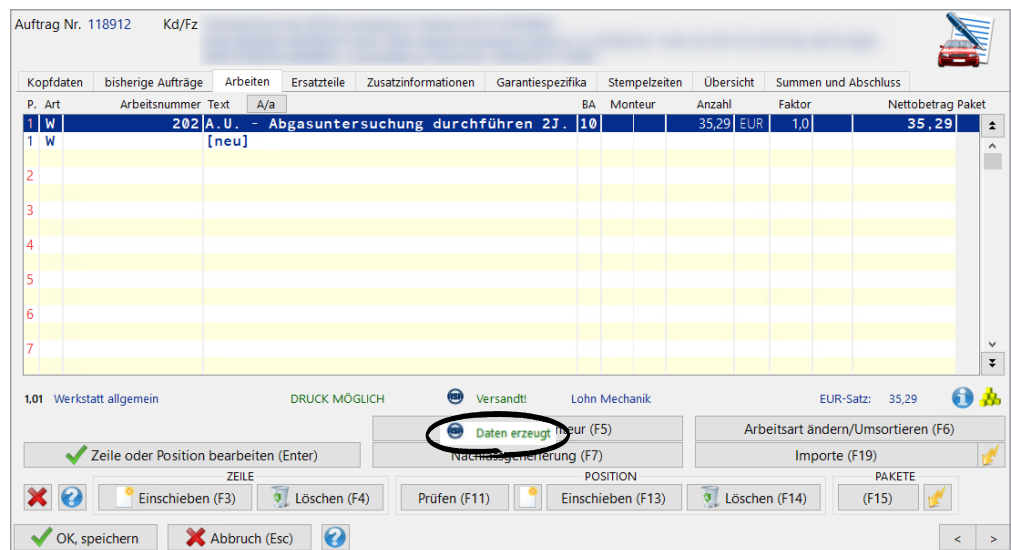
Wählen Sie nun das korrekte Zapfsystem aus und bestätigen Sie mit **>OK (Enter)<**.

Wichtig: Bitte beachten Sie, dass die Ersatzteilhinterlegungen Vorrang vor den Hinterlegungen in der Arbeitsnummer haben! Wenn Sie also der Arbeitsnummer eine andere Zapfanlage zuordnen als dem Ersatzteil, wird das Ersatzteil an die im Pr. 511 hinterlegte Zapfanlage übermittelt.

3. Übernahme der Daten in den Auftrag

3.1 Übertragung der Auftragsdaten an das Prüfsystem

Eröffnen Sie zuerst wie gewohnt einen Werkstattauftrag. Tragen Sie im Tab „Arbeiten“ die Arbeitsnummer ein. Nachdem Sie Ihre Eingabe mit **>Enter<** bestätigt haben, stellt Loco-Soft die benötigten Daten dem NETMAN zur Verfügung.



Loco-Soft zeigt Ihnen unterhalb der Arbeiten zum einen den Status des Datentransfers zum NETMAN an:

„**Daten erzeugt**“ => Die benötigten Daten für die Übertragung wurden von Loco-Soft erzeugt.

„**Versandt!**“ => Die Daten wurden an den NETMAN übertragen.

Und zum anderen nach erfolgreichem Versand den Status der Prüfung:

„**Gestartet**“ => Die Prüfung wurde gestartet.

„**Unterbrochen**“ => Die Prüfung wurde unterbrochen.

„**Abgebrochen**“ => Die Prüfung wurde abgebrochen.

Wird die Prüfung mit einem Ergebnis beendet, steht entweder „**Result OK!**“ bei einer erfolgreichen Prüfung oder „**Res. NOT OK!**“ wenn die Prüfung mit Mängeln beendet wurde.

Das Prüfergebnis/Prüfprotokoll können Sie nach der Prüfung in Loco-Soft anschauen. Der im Prüfsystem geänderte Kilometerstand, wird automatisch an Loco-Soft übertragen und Ihnen zur Übernahme in die Auftragsdaten angeboten.

3.2 Übertragung der Auftragsdaten an das Zapfsystem

Eröffnen Sie zuerst wie gewohnt einen Werkstattauftrag. Tragen Sie im Tab „Arbeiten“ die entsprechende Arbeitsnummer mit ET-Verknüpfung ein.

Falls der Arbeitsnummer mehrere Ersatzteile zugeordnet wurden, erhalten Sie eine Übersicht der Ersatzteile. Wählen Sie hier aus, welche Ersatzteile in den Auftrag übernommen werden und bestätigen Sie mit **>OK, bestätigen<**

Teilenummer	Bezeichnung	Art	Menge	Preis	ET-Status	Abgangstatus
<input type="checkbox"/> PRODUCT-012	PRODUCT-012	40	1,00	5,00	●●●●	OK
<input type="checkbox"/> PRODUCT-011	PRODUCT-011	40	1,00	10,00	●●●●	OK
<input checked="" type="checkbox"/> PRODUCT-010	PRODUCT-010	40	1,00	15,00	●●●●	OK

Auftrag Nr. 33709 Kd/Fz Erbsenzähler,Max 51789 Lindlar Ha
Fabr./Modell: 14/1C2XA5F2PL04A710 (Citroën/XANTIA 1,8i16V SX AU) GM LO 1 9999 EZ: 03.21 FgNr: 122E451134DA11111

P. Art	Arbeitsnummer	Text	A/a	BA	Monteur	Anzahl	Faktor	Nettobetrag	Paket
1	W	ZAPF 01 Zapfsystem		10		50,00	EUR 1,00	50,00	
1	W	[neu]							
2									
3									
4									
5									
6									
7									

1.01 Werkstatt allgemein DRUCK MÖGLICH **Versandt!** Ber.Art 10 (Lohn Mechanik Citroen) EUR-Satz: 50,00

Stempelzeiten/Monteur (F5) Arbeitsart ändern/Umsortieren (F6)
 Nachlassgenerierung (F7) Importe (F19)
 Zeile oder Position bearbeiten (Enter) Einschieben (F3) Löschen (F4) Prüfen (F11) Einschieben (F13) Löschen (F14) PAKETE (F15)
 OK, speichern Abbruch (Esc)

Nachdem Sie Ihre Eingabe mit **>Enter<** bestätigt haben, stellt Loco-Soft die benötigten Daten dem NET-MAN zur Verfügung. Die Arbeitsnummer ist mit dem Status „**Versandt!**“ gekennzeichnet.

Auftrag Nr. 33709 Kd/Fz Erbsenzähler,Max 51789 Lindlar Ha
Fabr./Modell: 14/1C2XA5F2PL04A710 (Citroën/XANTIA 1,8i16V SX AU) GM LO 1 9999 EZ: 03.21 FgNr: 122E451134DA11111

P. Art	Teilenummer	Menge	Bezeichnung	A/a	TA	verfügbar	Lagerort	Einzel-VK	Gesamt-VK	Paket
1	W	1,00	PRODUCT-010		040	19,00	TANK 0	15,00	15,00	
1	W		OHNE WEITERE ARB. POS							

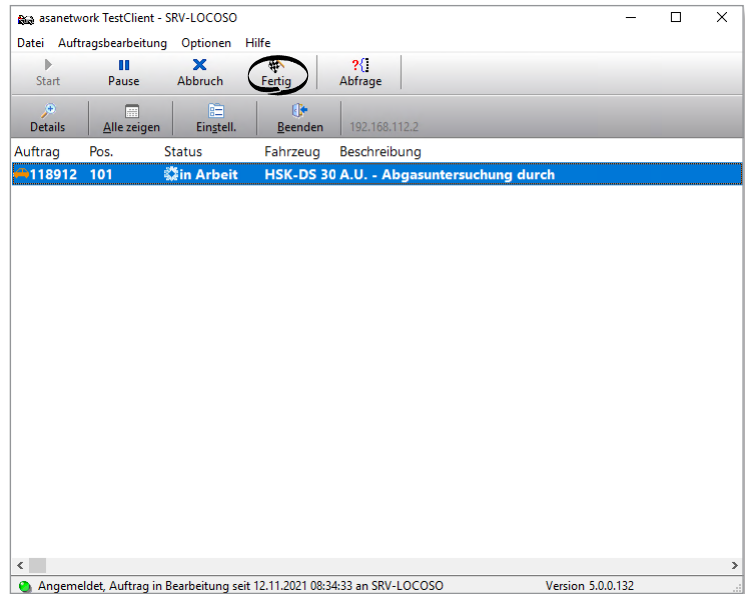
Hinweis: ASA: ET manuell reserviert für Zapfanlage mit der Sollmenge: 1,00 Liter

1.01 Werkstatt allgemein DRUCK MÖGLICH Motoröl , HSp. 33,3 Öl Zapfsystem

Teiledaten einsehen (F5) Mehrere Teile bestellen (F17)
 Lieferschein etc. (F7) Importe (F19)
 Zeile oder Position bearbeiten (Enter) Einschieben (F3) Löschen (F4) Umsortieren (F6) Prüfen (F11) Löschen (F14) PAKETE (F15)
 OK, speichern Abbruch (Esc)

Im Tab „Ersatzteile“ erhalten Sie einen Hinweis zu den für die Zapfanlage reservierten Ersatzteilen. Hier können Sie einsehen, welche Abgangsmenge für die Zapfanlage reserviert wurde.

Nachdem Sie die Auftragsdaten im NETMAN fertig bearbeitet haben, können Sie diese über das „Fähnchen-Symbol“ auf den Status „Fertig“ setzen.

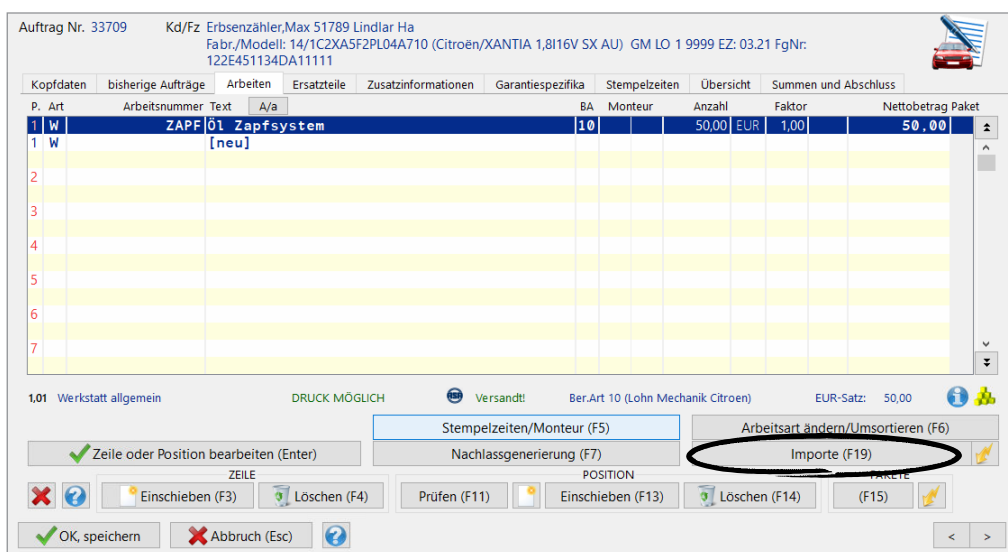


Wird die Öl-Zapfung mit einem erfolgreichen Ergebnis beendet, erscheint im Auftrag der Status „**Result OK!**“. Bei Beendigung der Öl-Zapfung mit Mängeln, wird Ihnen der Status „**Res. NOT OK!**“ angezeigt. Ihre Zapfanlage stellt dem NETMAN ein Protokoll zur Verfügung, welches Sie in Loco-Soft anschauen und ausdrucken können.

Wie Sie dieses Protokoll aufrufen, sehen Sie in Kapitel „**3.3 Anzeige von Prüfprotokollen**“ auf **Seite 15**. Nach der Fakturierung wird der Auftrag von Loco-Soft auf dem NETMAN gelöscht und steht ab diesem Zeitpunkt auch nicht mehr im Zapfsystem zur Verfügung.

3.3 Anzeige von Prüfprotokollen

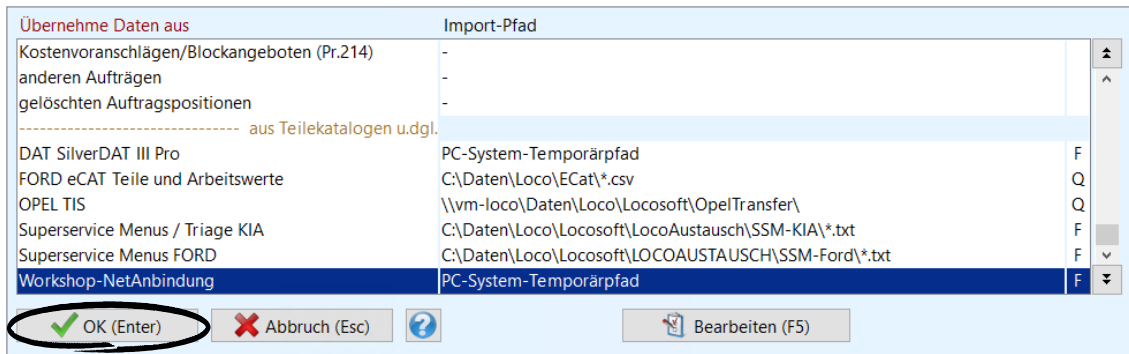
Ihr Prüfsystem stellt dem NETMAN ein Prüfprotokoll zur Verfügung, welches Sie in Loco-Soft anschauen und ausdrucken können.



Klicken Sie hierfür im Auftrag auf den Button **>Importe (F19)<**.

Alternativ können Sie den Import auch mit Klick auf ⚡ starten, falls Sie die Schnittstelle als Quickimport eingestellt haben.

In der Liste „Mögliche Übernahmen von Arbeiten und Ersatzteilen“ markieren Sie nun „Workshop-NetAnbindung“ und bestätigen mit **>OK (Enter)<**.



Loco-Soft importiert nun das Ergebnis der Prüfung. Nach dem erfolgreichen Import der Ergebnisse öffnet Loco-Soft nun das von ASA erzeugte Prüfungsprotokoll.

Hier können Sie die überprüften Werte einsehen und kontrollieren.

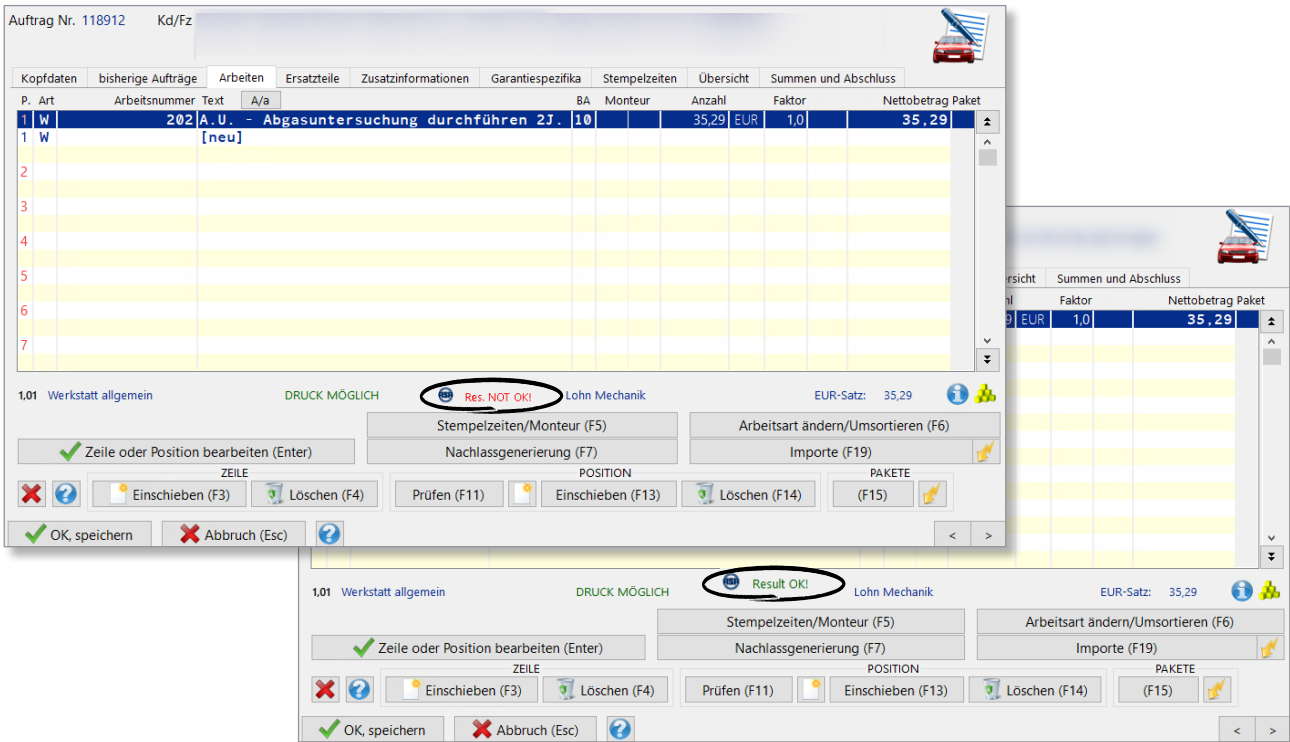
Bitte beachten Sie, dass der ANW-Viewer (asanetwork Viewer) an jedem Arbeitsplatz installiert sein muss, an dem die Prüfprotokolle eingesehen werden. Den ANW-Viewer können Sie auf der Internetseite der asanetwork GmbH herunterladen.

Die Protokolle werden von Loco-Soft in den Ordner „Loco-Austausch“ im Loco-Soft-Verzeichnis abgespeichert. Bitte beachten Sie hierbei, dass dieser Ordner nicht bei einer Datensicherung über **Pr. 921** abgespeichert wird. Sie müssen die Daten selbständig sichern!

Nachdem die Protokolle in Loco-Soft abgespeichert wurden, werden sie im NETMAN gelöscht.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass in Sonderfällen, wenn z.B. eine Teststraße mehrere Prüfsysteme kombiniert und Ergebnislisten erzeugt, die mehrere Ergebnisse beinhaltet, das Ergebnis evtl. nicht in der Standardanzeige des ANW-Viewers angezeigt werden kann. In diesem Fall müssen Sie in Ihrem ANW-Viewer das „**Generic-Format**“ einstellen, um eine korrekte Anzeige der Ergebnisse zu erhalten. Folgen Sie hierfür bitte der Anleitung unter „**Konfiguration des ANW-Viewers**“ auf Seite 17.

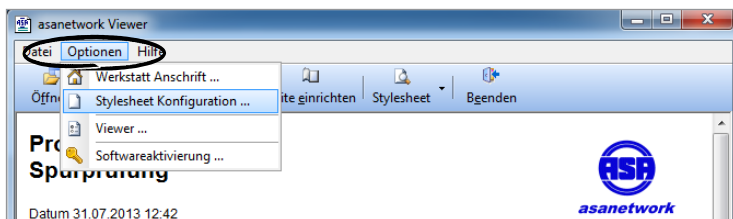
Meßergebnis Hinterachse	Eingangsvermessung	Sollwerte (max. Differenz li/re)	Ausgangsvermessung
Sturz links	-1°40'	1°27' (-0°10' .. +0°10')	-1°40'
Sturz rechts	-1°38'	1°27' (-0°10' .. +0°10')	-1°38'
Sturz max. Differenz	-0°02'	+0°30'	-0°02'
Spur links	+0°04'	+0°10' (-0°05' .. +0°05')	+0°04'
Spur rechts	+0°12'	+0°10' (-0°05' .. +0°05')	+0°12'
Spur max. Differenz	-0°08'	+0°10'	-0°08'
Gesamtspur	+0°16'	+0°20' (-0°10' .. +0°10')	+0°16'
Geometrische Fahrachse	+0°04'	0°00' (-0°20' .. +0°20')	+0°04'
Meßergebnis Vorderachse	Eingangsvermessung	Sollwerte (max. Differenz li/re)	Ausgangsvermessung
Nachlauf links	+3°28'	+7°40' (+0°30' .. -0°30')	+3°28'
Nachlauf rechts	+3°28'	+7°40' (+0°30' .. -0°30')	+3°28'
Spurellung links	+11°05'		+11°05'
Spurellung rechts	+11°05'		+11°05'
Sturz links	-0°35'	0°30' (-0°30' .. +0°30')	-0°35'
Sturz rechts	-0°35'	0°30' (-0°30' .. +0°30')	-0°35'
Sturz max. Differenz	0°00'	+0°30'	0°00'
Spur links	+0°13'	0°00' (-0°05' .. -0°05')	+0°13'
Spur rechts	-0°01'	0°00' (-0°05' .. -0°05')	-0°01'
Gesamtspur	+0°12'	0°00' (-0°10' .. +0°10')	+0°12'
Radversatz	-0°23'		-0°23'



Ob das Prüfungsergebnis positiv oder negativ ausgefallen ist, zeigt Ihnen Loco-Soft wieder unterhalb der Arbeiten an.

4. Konfiguration des AWN-Viewers

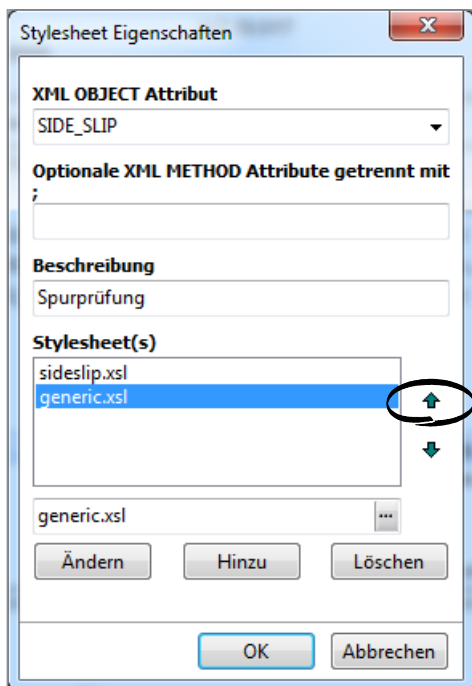
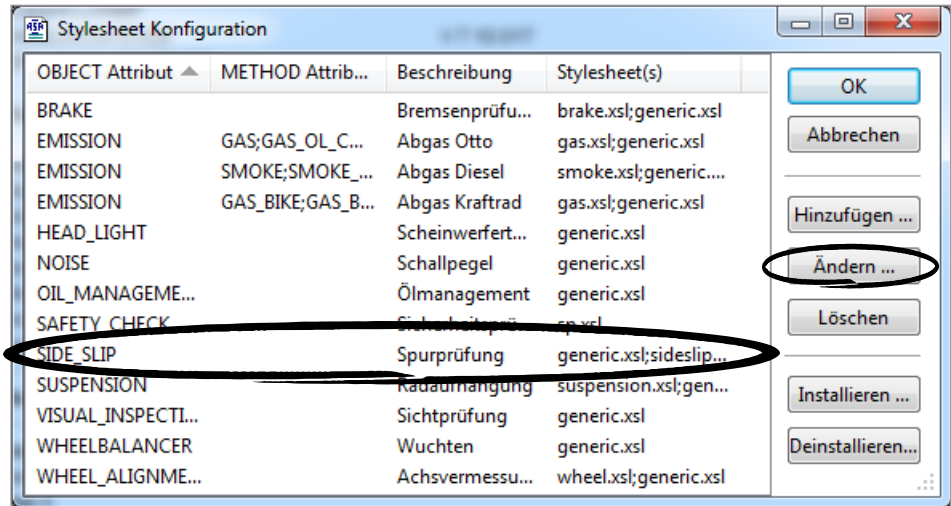
Die folgenden Einstellungen im AWN-Viewer müssen Sie nur vornehmen, wenn Ihnen die Prüfergebnisse nicht korrekt angezeigt werden. Dies kann z.B. der Fall sein, wenn Sie eine Prüfstraße verwenden, die mehrere Prüfsysteme kombiniert und somit auch Ergebnislisten erzeugt, die mehrere Ergebnisse beinhalten.



Starten Sie zuerst Ihren AWN-Viewer. Melden Sie sich hierbei mit einem Benutzer an, welcher administrative Rechte hat.

Im AWN-Viewer klicken Sie auf **>Optionen<**. Wählen Sie dann in der Liste den Punkt „**Stylesheet Konfiguration...**“ aus.

Nun öffnet sich das Fenster „**Stylesheet Konfiguration**“ markieren Sie den Eintrag „**SIDE_SLIP**“ und klicken auf **>Ändern...<**.



Sie gelangen in das Fenster „**Stylesheet Eigenschaften**“, markieren Sie hier den Eintrag „**Generic.xml**“ und klicken auf **↑**, sodass der Eintrag „**Generic.xml**“ auf die oberste Position rutscht. Übernehmen Sie die getätigten Einstellungen nun mit Klick auf **>OK<**.

5. Historie der Prüfprotokolle

Falls Sie alte Prüfprotokolle eines Kunden bzw. eines Fahrzeuges einsehen möchten, können Sie dies über die Rechnungshistorie des Kunden/Fahrzeuges. Rufen Sie hierfür den Kunden/das Fahrzeug wie gewohnt über das **Pr. 111/112** auf und klicken in der Kunden/Fahrzeugakte auf **>Historie (F19)<**. Wählen Sie nun die Rechnungshistorie aus, um in die Übersicht der bisherigen Rechnungen zu gelangen.

Klicken Sie nun auf  um in die Liste der alten Prüfprotokolle zu gelangen.

Rechnungen ausg. an Kd 3200262

begrenzt auf Fzg Opel/CORSA-E ELEGANCE STELEKTR

Aufträge Rechnungen Kostenvorschläge u. dgl

Typus	Datum	Rechnungsnr.	zahlender Kunde	belastetes Konto	RgSumme	Info
Garantiebeleg	19.03.21	6.101086	2500000 Opel Automobile GmbH#nu		45,79	Au.km: 3233
Garantiebeleg	19.03.21	6.101087	2500000 Opel Automobile GmbH#nu		15,11	Au.km: 3233

Fahrzeug Opel/CORSA-E ELEGANCE STELEKTR

zu Auftrag 113466 vom 15.03.21 Auftragshalter 3200262

Fakturiert v.: 1002/ARR

Arbeit- / Teile-Nr.	Arbeit- / Teile Bezeichnung	AW / Menge	Nettopreis
9140749 KV	Ru/Rc/HA E202006771 Corsa-e – Konformitätsbescheinigung - Certificate of Conformity - COC 21-R-020	0,10	7,70 5,00

OK, einsehen (Enter)

 Filtern (F7)
 Stornieren (F14)
 Echtes Duplikat (F15)

Loco-Soft zeigt Ihnen eine Liste der Prüfprotokolle zu diesem Fahrzeug an. Wählen Sie hier das gewünschte Protokoll aus und bestätigen Sie mit **>OK (Enter)<** um das Protokoll einzusehen.

Datum	Auftrag	Pos.	Prüfsystem	Ergebnis
03.01.2022	118898	1,01	Benziner mit unregelmäßigem KAT	OK

OK (Enter)

6. Hinweis bei Nutzung der Prüfsysteme durch externe Unternehmen

Wird die Prüfung von einem externen Unternehmen (z.B. TÜV) durchgeführt, dann sollte der „Prüf-Auftrag“ auch nicht von Loco-Soft an den NETMAN geschickt werden!

Grund hierfür ist, dass die Systeme die von den externen Unternehmen genutzt werden, einen eigenen NETMAN verwenden. Diese Systeme werden z.B. bei TÜV-Abnahmen an die Prüfsysteme angeschlossen. Bei diesem Vorgang wird Ihr NETMAN von den Prüfsystemen abgekoppelt und bekommt somit nichts von den Prüfungen mit! Das externe Unternehmen arbeitet mit eigenen Aufträgen. Nach der TÜV-Abnahme wird das Ergebnis-Protokoll auf dem System des externen Unternehmens gespeichert.

Die von Loco-Soft erzeugten Prüf-Aufträge bleiben somit unbearbeitet und es werden auch keine Ergebnis-Protokolle vom Ihrem NETMAN geliefert.